

## Nachhaltigkeit von OL-Grossanlässen – Die WM und die SOW der «kurzen Wege»

Seit der Austragung 2019 in Gstaad arbeitet die Swiss O Week mit einem Umweltkonzept. Mit dem Befolgen einiger einfacher – und eigentlich selbstverständlicher – Regeln kann am Austragungsort für die aktuelle Austragung wie auch für nachfolgende OL-Anlässe Goodwill geschaffen werden.



Im Umgang mit Abfall soll jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ihren Anteil zu einer nachhaltigen Veranstaltung beitragen.  
Weisse Arena Gruppe

Marc Eyer [marc.eyer@woc2023.ch](mailto:marc.eyer@woc2023.ch)  
Marcel Schiess [marcel.schiess@swisso-week.ch](mailto:marcel.schiess@swisso-week.ch)

Die OL-WM 2023 in Flims Laax und die Swiss Orienteering Week (SOW) finden in einer der schönsten Geländekammern des Bergkantons Graubünden statt. Es sind eindrucksvolle Bergformationen, die das Laufgelände im Norden umschliessen, die Rheinschlucht, die wild und unzugänglich im Süden die Laufkarten begrenzt. Die intakte Flora und Fauna in den Wäldern und am Berg tragen das ihre bei. Um die Bedürfnisse des Tourismus mit den Schutzansprüchen der Ökosysteme vereinbar zu machen, ist eine gute Planung und Lenkung der Besucheraktivitäten notwendig. Die Region Flims Laax Falera setzt viel daran, die Region nachhaltig zu bewirtschaften, und hat dafür die eigene Umweltcharta «Greenstyle» entwickelt.

Es ist daher nicht selbstverständlich, dass die Orientierungsläufer\*innen in der Region mit ihren Wettkämpfen während den zwei Wochen im Juli 2023 willkommen sind. Damit die OL-Veranstaltungen in diesem

ökologisch wertvollen Gebiet nachhaltig durchgeführt werden können, ist von der Seite der Organisatoren eine umsichtige Planung nötig.

### Umweltkonzept für alle Bereiche

Für die OL-WM und die SOW 2023 wurde das seit 2019 existierende SOW-Umweltkonzept ergänzt und überarbeitet. Das gemeinsame Umweltkonzept dient dazu, Richtlinien für die Organisation festzulegen und umzusetzen, Helfende zu sensibilisieren und das Umweltengagement nach aussen sichtbar zu machen. Im Umweltkonzept werden diese Bereiche berücksichtigt: Bewilligungen, Absprachen und Kommunikation; Verpflegung, Abfall, Littering und Lärm; Verkehr, Transport, Energie und Infrastruktur sowie Natur und Landschaft.

Ein besonderes Charaktermerkmal der OL-WM und der SOW 2023 ist die Kompaktheit der Veranstaltungen. Die OL-WM kommt für die Hauptevents mit nur einer Zielarena im Sportzentrum Prau la Selva aus, in der auch die Etappen 1 und 6 der SOW ihr Wettkampfbereich haben. Die Wege zwischen

den Wettkampfbereichen und den Unterkünften sind kurz und meist mit dem Velo oder zu Fuss erreichbar. Für weitere Distanzen steht das gut ausgebaute Netz des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung. Die OL-WM und SOW 2023 werden so zur WM und zur SOW «der kurzen Wege».

### Umfassende Massnahmen

In der Region Flims Laax sind die Behörden und Interessensvertreter\*innen frühzeitig informiert sowie angemessen in Planungsprozesse einbezogen worden. Alle, die schon für einen nationalen OL die Absprachen mit Amtsstellen, Landbesitzer\*innen und Bewirtschafter\*innen geführt haben, wissen, wie wichtig – und selbstredend aufwändig – solche Verhandlungen sind.

Im WM- und SOW-Perimeter kamen so mehrere Hundert Gespräche zusammen. Dadurch konnten mögliche Konfliktpunkte frühzeitig identifiziert und umgangen oder Lösungen dafür gefunden werden. So können die Weltmeisterschaften bereits vor dem 16. Juli im Flimserswald OL durchführen – das Datum, ab dem eigentlich erst Ver-



Flims Laax Falera

**Das Umweltkonzept der SOW und WOC beachtet verschiedene Aspekte – unter anderem auch jene zum Bereich Landschaftsschutz.**

Rémy Steinegger

anstaltungen möglich sind. Und die SOW kann an der Etappe 5 mit einzelnen Bahnen etwas näher an eine Gämsekolonie heran, als dies der Richtplan erlaubt.

Es werden überall bestehende Infrastrukturen verwendet. Zusätzlich errichtete Infrastrukturen genügen den Kriterien eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen (Material, Energie). Der anfallende Abfall wird minimiert und getrennt entsorgt. Die beiden Veranstaltungen kaufen die Zutaten für die Helferverpflegung weitgehend vor Ort ein. Die Sieger\*innen der zweiten SOW-Etappe dürfen sich auf etwas Süßes aus der Bäckerei in Flims freuen.

### Transportkonzept mit Basis öv

Da die SOW neben hervorragenden Wettkämpfen und einer attraktiven Ferienwoche auch einen einwandfreien Transport zu den Wettkampforten garantieren will, hat das OK ein umfassendes Transportkonzept erarbeitet, das ein zentrales Element im Umweltkonzept darstellt. So sind die Benutzung des öv und der Bergbahnen an die Etappen im Startgeld inbegriffen. Die Kurse der Lokalbusse werden für die Stosszeiten auf einen 7.5-Minuten-Takt verstärkt, und die Etappen am Berg werden mit Bergbahnen erreicht, die mehrheitlich extra für die SOW in Betrieb sind.

Thomas Schneider, Leiter Infrastruktur der SOW, sagt dazu: «Das Ziel des Transportkonzepts muss sein, dass alle Teilnehmenden während der Woche ihr Auto stehen lassen, beziehungsweise ihr Auto ganz zuhause

lassen können. Damit auch Begleitpersonen das private Fahrzeug nicht brauchen, können diese günstig einen SOW-Transportpass kaufen, der sämtliche benötigten Transportleistungen enthält».

Im Gegenzug verzichtet die SOW 2023 auf offizielle Parkplätze an den Etappenorten und richtet stattdessen Velo-Parkplätze ein. Wer nicht auf das Privatfahrzeug verzichten möchte, muss die öffentlichen, kostenpflich-

tigen Parkplätze in Flims und Laax Murschetg benützen. Für die WM-Finals wird ein Park & Ride-Angebot eingerichtet.

Die SOW und die WM folgen selbstverständlich der Ethik-Charta von Swiss Olympic mit den Grundsätzen von Gleichberechtigung für alle, keiner diskriminierenden Kommunikation und einer konsequenten Ablehnung von Doping und Suchtmitteln, ausser dem Kaffee im SOW-Bistro. ■

## So hilfst du bei der Umsetzung des Konzepts

Als Teilnehmer\*in an der OL WM und SOW 2023 kannst du mit verschiedenen konkreten Massnahmen zur erfolgreichen Umsetzung des Umweltkonzepts beitragen, zum Beispiel in dem du dich an folgende Prinzipien hältst.

### Mobilität

Benütze während der WM und der SOW für Verschiebungen den gut ausgebauten öffentlichen Verkehr. Die Wege zwischen den Unterkünften und den Wettkampzentren können problemlos zu Fuss, mit dem Velo oder dem Lokalbus zurückgelegt werden.

### Abfall

Benütze für die Entsorgung deiner Abfälle die dafür vorgesehenen Abfallbehälter. Wir trennen konsequent PET vom Restmüll. Werfe zum Schutz der Gesundheit von Nutztieren Müll nie in Wiesen oder Weiden. Werfe während dem Wettkampf leere

Power-Gel-Tuben und ähnliches nicht ins Gelände, sondern entsorge sie im Ziel..

### Landschaft und Infrastruktur

Benütze die bereitgestellten Toiletten, verwende die vorgesehenen Abstellplätze für Velos oder Gepäck und respektiere Flächen mit Betretungsverbot, sowohl während des Wettkampfs im Gelände wie auch in den Arenen und Wettkampzentren. Melde allfällig verursachte Schäden an der Infrastruktur im Gelände (zum Beispiel beschädigte Zäune) im Ziel oder beim nächsten Volunteer.

Verstehe Dich grundsätzlich als Gast dieses wertvollen Kultur- und Naturraumes, verhalte dich respektvoll – und schätze und genieße die wunderbaren Landschaften. Die Organisatoren, die Region Flims Laax Falera und die Umwelt danken dir dafür!

mey/msc